



Info Salgesch

In dieser Ausgabe

- Aus der Amtsstube
- Die Gemeindeverwaltung informiert
- Kinderseiten Kids 4 you
- Interview mit Kurt Tenud, ehem. Feuerwehrkommandant
- Verschiedenes



Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

Vorsätze und Visionen stehen am Silvesterabend immer auf der Traktandenliste an erster Stelle. Ob dann alles Visionen bleiben hängt von jedem selbst ab. Es kommt meistens auf die

Grösse des Vorhabens an und auf das Durchsetzungsvermögen das jedermann an den Tag legt.

Wie jeder an Neujahr haben auch wir, die Gemeinde als Institution, unsere Vorsätze und Visionen gefasst, und zwar in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeindeaufgaben. Wir hoffen doch sehr die geplanten Investitionen zu tätigen und dazu noch vorausschauend zukunftsweisende Projekte vorzubereiten.

Zum Jahresbeginn, am Wochenende vom 28. Februar 2016, werden wir einen Urnengang für ein Interkommunales Richteramt durchführen. Eine Zusammenlegung dieses Amtes im Rahmen der DalaKoop-Gemeinden ist für uns sinnvoll und wichtig. Zum einen braucht es von Gesetzes wegen jeweils einen Juristen in diesen Kommissionen und zum anderen wird es immer schwieriger das Richteramt zu besetzen. Dementsprechend ist es unser Ziel direkt einen Juristen für alle 4 Gemeinden in dieses Amt zu wählen und so beiden Anforderungen zu genügen.

Im Weiteren haben wir noch die Infrastruktur, die stetig erneuert werden muss. In diesem Jahr sind die Trinkwasserleitung in der Cinastrasse und die Belags-erneuerung der Bahnhofstrasse vorgesehen.

An der Urversammlung konnten wir das weitere Vorgehen in Sachen Abfallbewirtschaftung präsentieren. Es geht darauf aus, dass die Unterwalliser Gemeinden die Sackgebühr einführen werden. Wir müssen uns natürlich dieser Entscheidung beugen, da wir sonst die einzige Talgemeinde wären die keine Sackgebühr hat. Wir werden uns deshalb am Kalender dieser Gemeinden orientieren, der die Einführung per 1.1.2018 vorsieht.

Betreffend der Wassersicherheit haben wir zurzeit drei fortgeschrittene Projekte in Arbeit. Eines ist die Zusammenarbeit mit der Lienne SA für die Nutzung des Staubeckens Zeuzier. Um dies umzusetzen brauchen wir mit den Gemeinden vom Haut Plateau und den Raspillegemeinden eine enge Zusammenarbeit. Für die Bewirtschaftung des Wassers braucht es eine Betriebsgesellschaft, deren Gründung wir in diesem Jahr ansteuern.

Die beiden anderen Projekte sind in Planung. Eines ist die Wiederherstellung der Wasserfassung Raspille, mit einer Querverbindung der Sektoren A-B und eine Pumpstation in Zudannaz für die Rebbewässerung.

Diese Projekte sollten demnach für uns keine Visionen sein, sondern dies sind Vorsätze die wir durchaus umsetzen wollen.

Mein Wunsch für das Neue Jahr 2016 ist, das Ihr, werte Bevölkerung, die Kraft und die Ausdauer habt die getätigten Neujahrsvorsätze einzuhalten und das Ihre Visionen eines Tages zu Vorsätzen werden die erreichbar sind.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen gute Gesundheit und ein glückliches, frohes Neues Jahr 2016!

Ihr Präsident
Urs Kuonen

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

Le soir de la Saint-Sylvestre, les bonnes résolutions et visions occupent toujours la première place des points de discussion.

Si elles seront réalisées ou resteront des visions dépend de chacun de nous. Dans la plupart des cas, la dimension du projet et la volonté de l'affirmation de soi sont importantes.

Comme chacun, nous – la commune comme institution – avons fixé des résolutions et des visions dans les divers domaines de nos tâches communautaires. Nous espérons vraiment pouvoir réaliser les investissements planifiés et préparer en plus des projets prospectifs.

Le 28 février 2016, nous sommes appelés à nous prononcer à l'urne au sujet de la fonction de juge intercommunale. Pour nous, il est important et fait sens, de consolider ce service dans le cadre des communes DalaKoop. D'une part, la loi exige toujours un juriste dans ces commissions et d'autre part, il devient de plus en plus difficile d'occuper ce poste. Notre objectif est de faire élire pour les 4 communes directement un juriste dans ce service afin de satisfaire aux deux exigences.

En outre, il y a l'infrastructure qui demande constamment à être renouvelée. Cette année, nous avons prévu de refaire la conduite d'eau potable de la Cinastrasse et de renouveler le goudronnage de la Bahnhofstrasse.

Lors de l'assemblée primaire, nous pouvions présenter la marche à suivre concernant la gestion des déchets. Les communes bas-valaisannes introduiront la taxe au sac. Nous devons nous plier à cette décision, sinon nous serions la seule commune en plaine n'ayant pas la taxe au sac. Nous nous référerons donc au calendrier de ces communes qui prévoit l'introduction de cette taxe le 1er janvier 2018.

En ce qui concerne la sécurité dans approvisionnement en eau, nous avons en ce moment trois projets avancés. L'un est la collaboration avec la Lienne SA pour l'exploitation du barrage de Zeuzier. Pour mettre cela en place, nous travaillons étroitement avec les communes du Haut-Plateau et de la Raspille. Pour l'exploitation de l'eau, il faut une société d'exploitation dont nous visons la fondation cette année.

Les deux autres projets se trouvent dans la phase de planification. L'un est la remise en état de la prise d'eau de la Raspille avec une traverse des secteurs A-B et l'autre est une station de pompage à Zudannaz pour l'irrigation du vignoble.

Ces projets ne devraient pas être des visions pour nous, mais des résolutions que nous voulons vraiment mettre en œuvre.

Mon vœux pour l'année 2016 est que vous – chères concitoyennes et chers concitoyens – ayez la force et l'endurance de réaliser les bonnes résolutions de nouvel an et que vos visions deviennent un jour des résolutions atteignables.

Dans ce sens, je vous souhaite à tous bonne santé et une bonne et heureuse année 2016!

Votre président
Urs Kuonen

Aus der Amtsstube

03.09.2015

Katastrophenschutz, Unwetterschäden, Erdbeben, Ereignisbewältigung Regionaler Führungsstab (RFS)

Der Gemeinderat ernennt Stefan Schmidt und Gregor Mounir um im Regionalen Führungsstab mitzuwirken.

17.09.2015

Nachschulbetreuung mit Hausaufgaben- begleitung fürs Schuljahr 2015/2016

Der Kanton bewilligt zwei Stunden für begleitende Hausaufgabenhilfe durch eine pädagogische Fachperson. Der Gemeinderat willigt ein, die Nachschulbetreuung / Hausaufgabenbegleitung, ehemals Hausaufgabenhilfe durchzuführen. Die Nachschulbetreuung mit Hausaufgabenbegleitung wird in der Person von Frau Cina Aurelia durchgeführt.

Weinbau –

Allgemeines, Allgemeine Korrespondenz Vernehmlassungsverfahren zu Kontroll- bestimmungen für die Weine «AOC Wallis»

Der Gemeinderat beschliesst eine Arbeitsgruppe einzusetzen um diese Vernehmlassung zu prüfen.

Personal – Bewerbungen

Abwart-, resp. Immobilienwart für die Gemeinde Salgesch – Ausschreibung vom 25.06.2015

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Kandidatur von Cina Michael für die ausgeschriebene Stelle als Abwart- resp. Immobilienwart der Gemeinde Salgesch. Stellenantritt ist der 1. Februar 2016.

01.10.2015

Bewässerung, Wässerwasser Rebbewässerung Offertöffnungs-Protokoll Amt für Struktur- verbesserung für Sanierung Rebbewässerung Salgesch, Planungsmandat

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vergabe an das Ingenieurbüro ARGE Bina SA, Turtmann und Ing. T+C, Visp über den Betrag von Fr. 83 611.45 inkl. MwSt.

15.10.2015

Gemeinebuchhaltung Voranschläge – Kostenvoranschlag 2016 der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag 2016 mit nachfolgenden Kennzahlen: Budget Laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 41 577.–. Budget Investitionsrechnung 2016 mit einem Nettoinvestitionsbetrag von Fr. 875 000.–.

Feuerwehr – Feuerwehrmannschaft Rücktritt Kurt Tenud als Feuerwehrkommandant der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Kurt Tenud als Feuerwehrkommandant per 31.12.2015 zur Kenntnis und bedankt sich bei Kurt für die geleistete Arbeit im Dienste der Feuerwehr Salgesch.

Museum

Renovation Weinmuseum

Der Gemeinderat vergibt nach freihändigem Verfahren einstimmigen Zuschlag für die Sanierung Steinplattendach an die Firma Otto Stoffel AG zum Preis von Fr. 23 625.95 inkl. MwSt.

29.10.2015

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)
Erteilung der Betriebsbewilligung –
Florey Laurence, Weinbergstrasse 24,
3970 Salgesch – Fitness D. Michel Florey

Der Gemeinderat erteilt an Frau Florey Laurence eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB für das gewerbmässige Angebot von Speisen und Getränken zum Genuss vor Ort im Fitness D. Michel Florey ab dem 1. August 2015.

12.11.2015

Wasserversorgung
Trinkwassergebühren
Wasserzähler Systemanpassungen jährliche
Ablesung der Zähler

Der Gemeinderat genehmigt den neuen Prozess für die Erfassung der Trinkwasserzähler mit der Beschaffung der blauen Karte bei der Firma Aebi Druck und kündigt die Dienstleistung bei der SIESA.

Bewilligungen für Kultur- und Unterhaltungs-
anlässe, Osterparty vom 27.03.2016 in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung der Osterparty vom 27.03.2016 durch den Jugendverein.

Grand Cru

Stellungnahme zur Vernehmlassung Weinbau

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Schreiben an die Interprofession de la Vigne et du Vin du Valais zum Thema Marke Wallis (Muster-Pflichtenheft) und das Schreiben an die Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft in welchem die Gemeinde eine Stellungnahme zur Revision des kantonalen Rechts in Zusammenhang mit den Weinbaukontrollen abgibt.

26.11.2015

Schul- und Ferienpläne
Schule Salgesch – Ferienplan 2016/2017

Der Gemeinderat genehmigt den Schul- und Ferienplan 2016/2017 der Schule Salgesch.

Kulturelle und sportliche Aktivitäten der Schule
Skitage vom 10. und 11. Januar 2016

Der Gemeinderat ist bereit sich mit einem fixen Betrag von Fr. 3000.– an den Transportkosten für die Skitage zu beteiligen. Die Kinder werden von ausgebildeten Skilehrern begleitet. Die Kosten werden von den Eltern und dem Erlös des Zirkusprojektes getragen.

Kulturelle und sportliche Aktivitäten der Schule
Fetter Donnerstag vom 4.02.2016 –
Schule Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des fetten Donnerstag der Primarschule und Kindergarten Salgesch. Der Erlös fliesst vollumfänglich in die Schulkasse.

Hochspannungsleitungen (A–Z)
Einsprache Spannungserhöhung und
Modernisierung Gemmileitung

Der Gemeinderat genehmigt das Einsprache-Schreiben an das Eidgenössische Starkstrominspektorat betreffend L-076930 380 kV-Freileitung zwischen Chippis (VS) und Bickigen (BE), Gemmi-Leitung, Swissgrid TR 1530 – Spannungserhöhung und Modernisierung der bestehenden Leitung.

DalaKoop

Kommission DalaKoop Energiestadtlabel

Der Gemeinderat genehmigt Gemeinderat Yannick Cina und Gemeindeschreiber Stefan Schmidt als Mitglieder für die Gemeinde Salgesch in der neugegründeten DalaKoop Kommission Energiestadtlabel.

Marktwesen

Ladenschluss – Genehmigung für verlängerte Öffnungszeiten

Der Gemeinderat genehmigt die verlängerte Öffnungszeit für den Abendverkauf vom 23.12.2015 bis 21.00 Uhr.

Gemeindestrassen – Beleuchtung

Vertrag über den jährlichen Unterhalt und die Installationskontrolle der öffentlichen Beleuchtung der Gemeinde Salgesch durch die SIESA

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag zwischen der Sierre-Energie S.A. und der Gemeinde Salgesch über den jährlichen Unterhalt und die Installationskontrolle der öffentlichen Beleuchtung der Gemeinde Salgesch über die Dauer vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2019.

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der gelegentlichen Betriebsbewilligung – Cina Sebastian, Weinbergstrasse 15, 3970 Salgesch – Telethon

Der Gemeinderat erteilt an die Feuerwehr Salgesch und Jugend Salgesch eine gelegentliche Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB für die Durchführung des Telethon und «Fäschtu fär än guätä Zwäck» vom 5. Dezember 2015.

Feuerwehrmannschaft

Neuer Kommandant und Kommandant Stellvertreter

Der Gemeinderat ernennt nachfolgende Kandidaten wie folgt:

- Herrn Ralf-Patrick Montani zum neuen Kommandant der Feuerwehr Salgesch
- Herrn Sebastian Cina zum neuen Kommandant-Stv. der Feuerwehr Salgesch.

Der Amtsantritt ist am 01. Januar 2016. Der Gemeinderat gratuliert beiden Kandidaten und dankt ihnen im Voraus im Namen der ganzen Bevölkerung für ihre Bereitschaft dieses ehrenhafte Amt zu übernehmen.

03.12.2015

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Verfall der Betriebsbewilligung –

Bernard Tschopp, Av. de Bellmont 54, 1820 Montreux – Hotel Rhone

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der Betriebsbewilligung, welche an Herr Bernard Tschopp für die Räumlichkeiten auf Parzelle Nr. 1184 Plan Nr. 9 auf Gebiet genannt Gaar, Bahnhofstrasse 80, 3970 Salgesch, unter der Schildbezeichnung Hotel Rhone erteilt wurde. Die Betriebsbewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit am 30.09.2015.

Informations du Conseil communal

03.09.2015

Protection contre les catastrophes, dégâts par des intempéries, tremblement de terre, gestion des évènements

Etat-major régional (RFS)

Le conseil communal nomme Monsieur Stefan Schmidt et Monsieur Gregor Mounir pour collaborer avec l'état-major régional.

17.09.2015

Encadrement après l'école avec soutien aux devoirs pour l'année scolaire 2015/2016

Le canton accorde deux heures pour une aide aux devoirs par un/e spécialiste pédagogique. Le conseil communal approuve de maintenir l'encadrement après l'école / soutien aux devoirs, anciennement aide aux devoirs. L'encadrement après l'école avec soutien aux devoirs sera conduit par Madame Aurelia Cina.

Viticulture –

**généralités, correspondance générales
Procédure de consultation concernant les dispositions pour les vins «AOC Valais»**

Le conseil communal décide de mettre en œuvre un groupe de travail pour examiner cette consultation.

Personnel – Candidatures

Conciergerie respectivement responsable des immeubles pour la commune de Salquenen – mise au concours 25.06.2015

Le conseil approuve à l'unanimité la candidature de Monsieur Michael Cina pour le poste de conciergerie respectivement responsable des immeubles de la commune de Salquenen mis au concours. L'entrée en fonction est fixée au 1er février 2016.

01.10.2015

**Irrigation, eau d'arrosage, irrigation du vignoble
Ouverture des offres -protocole office des améliorations structurelles pour l'assainissement de l'irrigation du vignoble de Salquenen, mandat de planification**

Le conseil communal approuve à l'unanimité de transmettre le mandat au bureau d'ingénieurs ARGE Bina SA, Tourtemagne et Ing. T+C, Viège portant sur le montant de Fr. 83 611.45 y.c. TVA

15.10.2015

Comptabilité communale

Budgets 2016 de la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve à l'unanimité le budget 2016 avec les indicatifs suivants: budget de l'exercice en cours 2016 avec un excédent des recettes de Fr. 41 577.–. Budget du compte des investissements 2016 avec un investissement net de Fr. 875 000.–.

Service des incendies –

Corps des sapeurs pompiers

Démission de Monsieur Kurt Tenud comme commandant du corps des sapeurs-pompiers de la commune de Salquenen

Le conseil communal prend connaissance de la démission de Monsieur Kurt Tenud comme commandant du corps des sapeurs pompiers avec effet au 31 décembre 2015 et le remercie pour le travail effectué dans cette fonction.

Musée

Rénovation du musée de la vigne

Le conseil communal attribue par la méthode à main levée à l'unanimité le travail pour l'assainissement du toit en dalles naturelles à la firme Otto Stoffel AG pour le prix de Fr. 23 625.95 y.c. TVA.

29.10.2015

Patentes, autorisations, concessions (A–Z)
Délivrance d’une autorisation d’exercer –
Madame Laurence Florey, Weinbergstrasse 24,
3970 Salquenen – Fitness D. Michel Florey

Le conseil communal délivre à Madame Florey Laurence une autorisation d’exercer selon l’article 4 de la loi sur l’hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées pour la consommation sur place au fitness D. Michel Florey dès le 1er août 2015.

12.11.2015

Approvisionnement en eau potable
Taxes d’eau potable
Compteurs d’eau, adaptation du système de
relevé annuel des compteurs

Le conseil communal approuve la nouvelle procédure pour le relevé des compteurs d’eau potable. Il commande une carte bleue chez l’imprimerie Aebi Druck et résilie le service fourni par la SIESA.

Autorisation pour des évènements culturels et
de divertissement

Fête pascale du 27 mars 2016 à Salquenen

Le conseil communal approuve l’organisation de la fête pascale du 27 mars 2016 par la société des jeunes.

Grand Cru

Prise de position à la mise en consultation
viticulture

Le conseil communal approuve à l’unanimité la lettre de l’interprofession de la Vigne et du Vin du Valais concernant le thème marque Valais (modèle – cahier des charges) et la lettre au service cantonal de l’agriculture dans laquelle la commune indique sa position concernant la révision du droit cantonal en relation avec les contrôles de la viticulture.

26.11.2015

Plans de scolarité et de vacances
Ecole Salquenen – Plan de vacances 2016/2017

Le conseil communal approuve le plan de scolarité et de vacances 2016/2017 de l’école de Salquenen.

Activités culturelles et sportives de l’école
Journées de ski des 10 et 11 janvier 2016

Le conseil communal est prêt à participer avec un montant fixe de Fr. 3000.– aux frais de transport des journées de ski. Les enfants seront accompagnés par des moniteurs de ski formés. Les coûts sont couverts par les parents et le résultat financier du projet de cirque.

Activités culturelles et sportives école
Jeudi gras le 4 février 2016 –
de l’école de Salquenen

Le conseil communal approuve l’organisation du jeudi gras de l’école primaire et enfantine de Salquenen. Les recettes seront attribuées dans leur intégralité à la caisse de l’école.

Conduite à haute tension (A–Z)
Recours survoltage et modernisation conduite
de la Gemmi

Le conseil communal approuve la lettre de recours de l’inspectorat fédéral des installations à courant fort concernant L-076930 380 ligne aérienne 380 kV entre Chippis (VS) et Bickigen (BE), conduite Gemmi, Swissgrid TR 1530 – survoltage et modernisation de la ligne existante.

Commission DalaKoop label cité de l’énergie

Le conseil communal approuve le conseiller Monsieur Yannick Cina et le chancelier Monsieur Stefan Schmidt comme membres pour la commune de Salquenen dans la nouvelle commission cité de l’énergie DalaKoop qui vient d’être créée.

Marché

Heure de fermeture – approbation des heures d'ouverture prolongées

Le conseil communal approuve l'horaire d'ouverture pour la vente nocturne du magasin d'alimentation le 23 décembre 2015 jusqu'à 21.00 heures.

Routes communales – éclairage Contrat sur l'entretien annuel et le contrôle des installations de l'éclairage public de la commune de Salquenen par la SIESA

Le conseil communal approuve le contrat entre Sierre-Energie SA et la commune de Salquenen concernant l'entretien annuel et le contrôle des installations de l'éclairage public de la commune de Salquenen pour la durée du 1er janvier 2016 au 31 décembre 2019.

Patentes, autorisations, concessions (A–Z) Délivrance d'une autorisation à exercer – Monsieur Sebastian Cina, Weinbergstrasse 15, 3970 Salquenen – Téléthon

Le conseil communal délivre au service des sapeurs-pompiers et à la jeunesse de Salquenen une autorisation d'exercer occasionnelle selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées pour l'organisation du «Téléthon» et «Fêter pour une bonne raison» du 5 décembre 2015.

Corps des sapeurs-pompiers Nouveau commandant et remplaçant du commandant

Le conseil communal nomme les candidats suivants:

- Monsieur Ralf-Patrick Montani comme nouveau commandant pompiers de Salquenen
- Monsieur Sebastian Cina comme nouveau remplaçant du commandant des pompiers de Salquenen.

L'entrée en fonction est le 1er janvier 2016. Le conseil communal félicite les deux candidats et les remercie

à l'avance au nom de toute la population de s'être mis à disposition pour cette fonction bénévole.

03.12.2015

Patentes, autorisations, concessions (A–Z) Echéance d'une autorisation d'exercer – Monsieur Bernard Tschopp, Av. de Bellmont 54, 1820 Montreux, Hôtel Rhône

Le conseil communal approuve l'échéance de l'autorisation d'exercer délivrée à Monsieur Bernard Tschopp pour l'établissement situé sur la parcelle no 1184 plan no 9 à l'endroit appelé Gaar, Bahnhofstrasse 80, 3970 Salquenen, sous l'enseigne Hôtel Rhône. Cette autorisation d'exercer s'éteint en même temps que la cessation d'activité le 30 septembre 2015.

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

StWe Haus Metropole
Punktuelle Aussenisolation an der Nord-/Ostfassade auf Parz. Nr. 712

Ignace Bittel
Anbringen von Sonnenstoren Ostseite Terrasse und Ersatz Balkongeländer und Fensterläden auf Parz. Nr. 240

Jasmine Mathier und Marco Marty
Neubau Einfamilienhaus auf Parz. Nr. 1071

Michel Florey
Neubau Halle/Depot/Büro auf Parz. Nr. 4808

Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen AG
Neubau Weinkellerei auf Parz. Nr. 4844

Giovanni und Heidi Minichilli
Neubau Einfamilienhaus auf Parz. Nr. 4852

Louis Glenz
Fassadenneuanstrich auf Parz. Nr. 1027

Johanniterkellerei Kuonen & Grichting AG
Anbringen von zwei Fahnenmasten mit Logofahnen auf Parz. Nr. 2445

Granit Mehaj
Fassadenrenovation best. Gebäude, Abbruch Gebäudeteil Nordseite auf Parz. Nr. 1188

Michel Florey
Abänderungsgesuch zum bewilligten Baugesuch vom 12.04.2012 auf Parz. Nr. 4835

Bürgergemeinde Salgesch
Beschriftung Weinmuseum mit Fassadenanstrich auf Parz. Nr. 516

Panaimmob Sàrl
Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. Nr. 1388

Wissenswertes über den Bau

Information zum Neuen Raumplanungsgesetz

Im vergangenen Jahr, im Mai, hat der Gemeindepräsident Urs Kuonen im Vorwort Informationen betreffend dem neuen Raumplanungsgesetz abgegeben. Da es immer wieder Fragen aus der Bevölkerung zu diesem Thema gab, können wir Ihnen gerne einige Informationen wiederholen und auch Neuere abgeben.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton und mit deren Vorgaben mussten die Gemeinden jeweils ihre Statistiken erstellen. Zwei Aspekte sind in diesem Gesetz hervorzuheben und sicherlich einschneidend für die künftige Regelung vor allem der Bauzonen.

Punkt eins ist die Anpassung von grosszügig ausgeschiedenen Bauzonen. Diese dürfen nach vorgegebenen Kriterien eine maximale Reserve von 15 Jahren betragen. Es drohen bei Überschreitung dieser Limite Sistierungen oder Rückzonungen. Unsere Gemeinde hat nach den ausgearbeiteten Statistiken ca. 12 Hektaren zu viel an Bauzone vorhanden.

Punkt zwei, ist das verdichtete Bauen. Hier gilt es künftig die Bauflächen optimal und mit der entsprechenden zonenkonformen Ausnutzung zu überbauen. Zum Beispiel keine Einfamilienhäuser in der Wohnzone W2 oder W3 ohne Kostenersatzpflicht.

Nachdem nun die Statistiken vorhanden sind, braucht es eine Analyse über unser Gemeindegebiet. Deshalb hat der Gemeinderat unserem Ortsplaner einen Auftrag erteilt diese zu erstellen. Noch in diesem Jahr erwarten wir eine genaue Standortbestimmung die den geltenden Gesetzen entspricht.

Als Talgemeinde in städtischer Nähe hoffen wir natürlich, dass unsere Bauzonenentwicklung stimmt und keine Einschränkungen erfährt. Zumindest wird dies wie uns mitgeteilt, wurde in den nächsten 5 Jahren sicher noch nicht der Fall sein. Da wir zurzeit aber noch nicht sicher sind, was das neue Gesetz genau bringt, ist es für uns wichtig die Bedeutung zu erkennen und frühzeitig zu handeln.

Aufgrund der damaligen klassischen Kleinparzellierungen, die wir in den einzelnen Baugebieten vorfinden, sind viele kleine und verschieden geformte Parzellen nicht überbaubar, sie halten aber unsere zurzeit ausgeschiedene Bauzonenfläche gross.

Deshalb möchte die Gemeinde überall wo es möglich ist Hilfe leisten das vorhandene Bauland so einzuteilen, dass der grösstmögliche Nutzen daraus entsteht. Diese Parzellen kann man quartierplanmässig zusammulegen und mit den Eigentümern eine künftige gemeinsame Erschliessung planen.

Die Gemeinde sieht mit dieser frühzeitigen Planung und späteren Umsetzung in den einzelnen Gebieten eine Chance vor allem den Vorgaben des verdichteten Bauens gerecht zu werden. Dies braucht natürlich Verständnis, guter Wille und die Kooperation jedes einzelnen Eigentümers. Selbstverständlich werden

wir Sie, falls etwas anstehen sollte, vorgängig informieren.

Eine zusätzliche Massnahme mit der wir die Weiterentwicklung der Gemeinde fördern wollen und uns als urbanes Dorf positionieren können ist die Mitgliedschaft in der Agglomeration «Valais Central», zu der wir heute als interessierte Gemeinde gehören. Die Agglomeration unterstützt hauptsächlich Projekte der städtischen wie ländlichen Raumplanung, der Mobilität sowie in den Dorfzentren solche die der Sicherheit der Bevölkerung dienen.

Dies bedeutet, dass wir mit einer Entwicklung rechnen können, bei der die derzeitigen Bauzonen Bestand haben und dass mittels AGGLO-Projekten verbesserte Verkehrsanbindungen zu den Arbeitsplätzen ausserhalb der Gemeinde geschaffen und sichergestellt werden können.

Um der Gefahr einer Abwanderung junger dynamischer Generationen entgegenzuwirken, brauchen wir diese mobile Anbindung an die Industriegebiete oder an die Städte wo sich grösstenteils unsere Arbeitsplätze befinden. Unser Ziel soll dabei auch sein, dorfeigene Angebote zu schaffen, dass es sich für Familien weiterhin lohnt, Salgesch als Wohnort zu wählen.

Das Agglomerationsprojekt befindet sich zurzeit im Vorprojekt und erstreckt sich als städtisches und teils als landschaftliches Gebiet von Ardon bis Salgesch hin.

Es ist das Ziel des Gemeinderates sich für die Weiterentwicklung unseres Dorfes einzusetzen. Deshalb ist es auch unser Wunsch dieses Agglomerationsprojekt voll Zuversicht in die nächste Phase der Projektierung zu begleiten. Denn es hilft uns auch das neue Raumplanungsgesetz besser und hoffentlich mit wenig Einschränkungen in Salgesch umzusetzen.

Der Gemeinderat Salgesch

Personelles

Pensionierung

Jedes Gebäude kennt die «guten Geister» welche immer dafür Sorge tragen, dass sich die Menschen welche täglich ein- und ausgehen wohl fühlen können.

Es sind vor allem jene Männer und Frauen, für die es immer eine Selbstverständlichkeit war und ist, im Hintergrund aufzuräumen, zu reinigen, Verlorenes zu finden, Zeit zu haben für vergessliche Schüler und für jedes auch so kleines Kämmerchen den passenden Schlüssel zu besitzen. Unzählige Arbeitsstunden, welche von niemanden bewusst wahrgenommen werden und doch zu einem Grossen und Ganzen führen.

Jeder Primarschüler – ob ehemaliger oder aktueller – weiss um eine Anekdote aus den täglichen Begegnungen mit dem Abwart eines Schulhauses. Dies ist in Salgesch so, wie auch überall sonst in den Schulhäusern, in welchen diese Menschen eine Konstante bilden und nicht zuletzt auch die Ordentlichkeit und Sauberkeit jedes einzelnen Schulabgängers beeinflusst haben.

Unsere Schulhausabwartin Frieda Gerber verlässt die Primarschule Salgesch nach fast 19 Jahren Tätigkeit um sich nun einem neuen Lebensabschnitt – ihrer Pensionierung – vollumfänglich widmen zu können.

Wir danken ihr für ihren Einsatz über all diese Jahre und wünschen ihr gute Gesundheit und viel Befriedigung in ihrem Ruhestand.

Per Ende Februar 2016 verlässt Sie die Wohnung der Primarschule und wird weiterhin in Salgesch wohnen. Ab dem 1. März 2016 wird Michael Cina die Funktion als Schulhausabwart übernehmen.

Neuanstellung

Der Gemeinderat ernennt Herrn Michael Cina aus Salgesch als neuer Schulhausabwart und Anlagewart aller Immobilien der Gemeinde Salgesch in der Abteilung Unterhalt, Liegenschaften, Abwart und Reinigung.

Beruflich hat Michael bei in der Schreinerei Montani Johann AG Salgesch seine Ausbildung als Schreiner erfolgreich absolviert. Als weltoffener Mensch hat er mehrere Monate verschiedene Länder in Nord- und Mittelamerika sowie Asien bereist. Zuletzt war Herr Cina als Schreiner in einem Kleinbetrieb in Stalden tätig.

Er tritt die ausgeschriebene Stelle bei der Gemeinde Salgesch am Montag 1. Februar 2016 an. Wir freuen uns sehr in Michael einen technisch versierten, sehr motivierten und aufgestellten Mitarbeiter für die Dienste an unserer Bevölkerung gefunden zu haben und wünschen ihm einen guten Start an seinem neuen Arbeitsplatz.



Neujahrsempfang in Salgesch



Am Samstag, 09. Januar fand in Salgesch der traditionelle Neujahrsempfang mit der Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1998 statt.

Vizepräsident Gilles Florey begrüßte in der vollbesetzten Turnhalle die Bevölkerung von Salgesch und leitete durch den Anlass.

Die Gemeinde Salgesch gab sich die Ehre, Salgescher und Salgescherinnen, für ihre herausragenden sportlichen oder beruflichen Leistungen auszuzeichnen. Es sind dies:

- Patricia Tenud, Schweizer Meisterin 2015 im Badminton (Kategorie C)
- BV Barrique, Walliser Meister 2015 im Tischfußball
- Philipp Mathier, Schweizer Meister 2015 in der Kategorie Stämmesieger Zwergwider grau

- Enya und Ben Mathier, Schweizer Meister 2015 in den Kategorien: Rassensieger Zwergwider blau, Gesamtsieger und Jungzüchter
- Cave du Rhodan SA, für die Auszeichnung ihrer neuartigen Wurmerde-Anlage mit dem Prix Agrivalais
- Leander Cina, für seinen langjährigen Einsatz als Stiftungsrats- und Vereinspräsident des Johanniterbundes
- Kurt Tenud, Verdankung als abtretender Feuerwehrkommandant
- Martin Mathier, Verdankung als abtretender Stv. Feuerwehrkommandant

In diesem Jahr sind 14 Jungbürger/-innen in den Kreis der vollberechtigten und mitverantwortlichen Staatsbürger aufgenommen worden. Mit einem Kurzporträt stellten sich die Jungbürger ihrer Bevölkerung vor. Die 11 anwesenden Jugendlichen konnten den

Jungbürgerbrief, nebst einem kleinen Präsent aus der Hand vom Gemeindepräsidenten Urs Kuonen in Empfang nehmen.

Sebastian Glenz führte im Anschluss ein Podiumsgespräch mit dem Gemeindepräsident aus Salgesch Urs Kuonen, Gemeindepräsident aus Zermatt Christoph Bürgin, sowie den zwei Jungbürger Loris Cina und Lukas Portmann über politische, touristische und vielen humorvollen Themen.

Die Harmonie Salgesch umrahmte musikalisch diese gelungene Festlichkeit, welche mit einer leckeren Minestrone von den «Rafiljichäch» und einem guten Tropfen Salgescher Wein einen gemütlichen Abschluss fand.

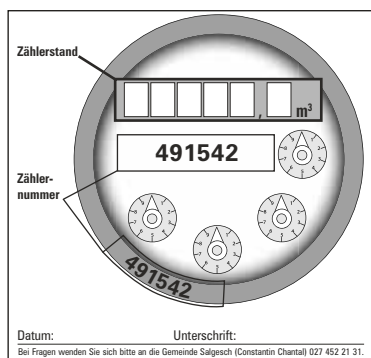
Trockensteinmauer – Bau und Erhalt von Trockensteinmauern

Unser Mitarbeiter Werkhof Mike Cina nahm im Dezember 2015 an einem Kurs für den Bau und die Erhaltung von Trockensteinmauern teil, welcher durch den Naturpark Pfyng-Finges organisiert wurde.

Dieses hatte zum Ziel, wertvolles Walliser Kulturgut erhalten zu können und die Teilnehmer dafür zu sensibilisieren, den bestehenden Mauern Sorge zu tragen und mit ihrem erlernten Grundwissen dafür zu sorgen, dass einzelne beschädigte Mauern wieder fachgerecht instand gestellt werden können.



Information zur jährlichen Ablesung der Wasserzählerstände – Vorgehensweise



Bis heute hat die Sierre Énergie SA im Auftrag der Gemeinde Salgesch anlässlich der Ablesetour ihrer Stromzähler, auch die Wasserzähler unserer Abonnenten abgelesen.

An seiner Sitzung vom 12. November 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, inskünftig auf vereinfachter Art und Weise, den Abonnenten selbst die Meldung an die Gemeinde über den jeweiligen Stand seines Wasserzählers durchführen zu lassen.

Aus diesem Grund wurde den Abonnenten im Januar 2016 erstmals eine blaue Ablesekarte zugestellt verbunden mit der Bitte, diese ausgefüllt und unterzeichnet an die Gemeindeverwaltung zu retournieren oder am Schalter der Gemeindekanzlei abzugeben.

Die Zählernummer und die Abonnenten-Nummer sind bereits aufgedruckt, so dass nur der Zählerstand zu notieren ist. Die Gemeinde bittet den Eigentümer die Zählernummer zu prüfen, allenfalls auf der blauen Karte zu korrigieren und bei Problemen oder im Zweifelsfall die Gemeinde zu kontaktieren.

Bei Fragen steht Ihnen sehr gerne unsere Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 027 452 21 31 zur Verfügung.

Wichtige Informationen für die Steuererklärung

Bei Rücksendung der Steuererklärung in Papierform:

a) Die Unterlagen sind in folgender Reihenfolge beizulegen

1. Wertschriftenverzeichnis mit dazugehörigen Belegen (OHNE Heftklammer)
2. Das oder die Barcodeblätter datiert und unterzeichnet
3. Die Dokumente in der Reihenfolge des Drucks
4. Alle Belege klassiert in der Reihenfolge der Rubriken der Steuererklärung

b) Bei Versand mittels elektronischer Datei

1. Den Instruktionen der Software folgen
2. Empfangsquittung (minimum 2 Seiten) und die Zusammenfassung der Wertschriften drucken
3. Das Wertschriftenverzeichnis mit dazugehörigen Belegen mit Büroklammer zusammenlegen
4. Alle anderen Belege die nicht via Internet eingereicht wurden, der Empfangsquittung beilegen
5. Die Unterlagen, je nach gewählter Variante, sind in den erhaltenen Umschlag zu legen und an die Gemeindeverwaltung zu senden bis Ende März 2016.

Wir verweisen Sie für weitere Informationen auf den Aufdruck des durch die Kantonale Steuerverwaltung zugestellten Umschlag und die Internetseite www.vs.ch/vstax

Neues Faltzelt



Die Gemeinde Salgesch erwirbt ein neues Faltzelt für den Werkhof. Das bestehende Zelt war in einem desolaten Zustand und fiel halbwegs auseinander. Für die kirchlichen und weltlichen Anlässe war es demnach nicht mehr ansehnlich und an manchen Stellen pfiff der Wind bereits in das Innere des Zeltes.

Das neue in bordeauxrot gehaltene Zelt zeichnet sich durch ein extrem starkes Profil aus und eignet sich daher für den häufigen Auf- und Abbau sowie Eventeinsatz. In nur wenigen Minuten lässt sich das Faltzelt von nur zwei Personen aufbauen. Dieses hat eine Grundrissfläche von insgesamt 9 m² und kann auf drei Seiten geschlossen werden. An vergangenen Anlässen wie z. B. den Telethon (Feuerwehr) und Adventsmarkt stand es bereits im Einsatz.

«So nicht!»

«Narrenhände verschmieren Tisch und Wände» – diese alte Volksweisheit hat leider heute noch Gültigkeit. Ob es nun aus Freude, jugendlichem Leichtsinn oder einfach nur aus Langeweile geschah, können wir abschliessend nicht beurteilen. Tatsache ist aber, dass die Kosten für das Beseitigen dieser «Schandtaten» immer wieder den Steuerzahler, respektive die Eltern des Künstlers belasten werden.

Auf dem Fussballplatz im Dorffinnern von Salgesch werden seit neuster Zeit seltsame Löcher entdeckt, welche vermuten lassen, dass wohl Maulwürfe den Weg in unser Dorf gefunden haben könnten. In Rücksprache mit dem Wildhüter wurde uns versichert, dass diese «Maulwürfe» wohl eher wie Hunde aussehen und bellen können. Wir weisen darauf hin, dass Hunde im Dorf an der Leine zu führen sind und nicht herrenlos herumstreuen dürfen. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Richtiges Benutzen der Robidogs

Immer wieder erhält die Gemeindekanzlei Rückmeldungen von Hundebesitzern, dass keine Beutel mehr in den Robidog-Behältern vorhanden sind. Anlässlich der wöchentlichen Tour durch unsere Werkhofmitarbeiter wird aber zumeist festgestellt, dass nicht etwa Beutel fehlen, sondern durch unsachgemässes Wegreißen der Plastikbeutel, die Rolle im Behälter die übrigen Beutel wieder einrollt. Dies hat zur Folge, dass der nächste Nutzer dieser Anlage keine herausragenden Beutel aus dem dafür vorgesehenen Schlitz erkennen und entnehmen kann.

In einer kurzen Bilderstrecke möchten wir veranschaulichen, wie die Beutel am besten abgerissen werden können, ohne dass der nachfolgende Hundebesitzer «leer» ausgeht:

1. Schritt: Beutel ergreifen



2. Schritt: Beutel herausziehen



3. Schritt: Beutel langsam anreißen und gleichzeitig mit der zweiten Hand den nachfolgenden Beutel festhalten.



4. Schritt: Beutel vollständig abreißen und mitnehmen.



Heimattagung 2016 – «ä Schnapsidee» vom 27. August 2016

Acht Jahre sind schon wieder vergangen, seit im Jahr 2008 die erste Heimattagung in Salgesch stattgefunden hat. Der Johanniterbund nimmt die Einweihung des Kulturpfades Salgesch zum Anlass, erneut eine Heimattagung zu organisieren.

Damit wir die weggezogenen Salgescher und Salgescherinnen einladen können, bitten wir die Bevölkerung, die Namen mit vollständiger Adresse Ihrer «auswärtigen beziehungsweise weggezogenen Verwandten und Bekannten» bis zum 30. April 2016 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. (Am Schalter, per Post oder per E-Mail).

Wir hoffen am 27. August 2016, mit Ihrer Unterstützung, an der 2. Heimattagung so viele Einheimische und Heimwehsalgescher wie möglich begrüssen zu dürfen und freuen uns auf ein gemeinsames und gemütliches Beisammensein.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe.

OK Heimattagung

Pflegefamilien gesucht für «Kinder in Not»

- **Sind Sie eine Familie, ein Ehepaar oder ein Konkubinatspaar?**
- **Haben Sie Erfahrung mit Kindern, sei es in der Familie oder im Beruf?**
- **Hätten Sie Freude sowie zeitliche und räumliche Kapazitäten, Kindern aus schwierigen familiären Situationen Hilfe anzubieten (gegen eine kleine Entlohnung von Fr. 45.– pro Tag)?**
- **Arbeiten Sie gerne mit Behörden und Dienststellen zusammen?**
- **Sind Sie interessiert an Weiterbildungen teilzunehmen?**

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden. Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und Ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis «ihre Not» lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Kantonales Amt für Kinderschutz/Regionalstelle Visp
Frau Annette Weiss und Frau Nicole König
annette.weiss@admin.vs.ch/nicole.koenig@admin.vs.ch

Aus Eurem Dorfladen

Liebe Kundinnen und Kunden Werte Bevölkerung

Gerne informieren wir euch über das Geschehen in unserem Dorfladen seit dem letzten Artikel:

Im November wurde der neue Warenlift installiert. Dieser ersetzt den einige Jahrzehnte alten pannenanfälligen Lift.

Am Monatsende konntet ihr von einem 10 % Aktionsamstag profitieren, welcher grossen Anklang gefunden hat.

Wie bereits in den letzten Jahren fand am 23. Dezember ein Abendverkauf bis 21.00 Uhr statt. Unsere Kunden und alle Besucher kamen in den Genuss von warmem Wein und feinem Gebäck.

An der Aktion 2 x Weihnachten durften unsere dafür zuständigen Verwaltungsrätinnen die von euch gespendeten Artikel verpacken und verschicken – vielen Dank für euer tolles Mitmachen!

Am 2. Januar 2016 wurde nach Ladenschluss das Inventar aufgenommen. Ein tolles Team bestehend aus Personal, Verwaltungsrat und Helfer/innen aus dem Dorf war am Werk. Die Inventur erfolgte grösstenteils direkt auf Laptops.

Unser Dorf hat einen gut eingerichteten Einkaufsladen. Es liegt allen viel daran, diese praktische Dienstleistung im Dorf aufrechtzuerhalten. Dies ist jedoch nur mit eurer Unterstützung möglich. Wir laden euch ein, das Lebensmittelgeschäft regelmässig zu besuchen um zu sehen was es alles zu bieten hat.

Es ist ein sympathischer Treffpunkt mitten im Dorf, in dem ihr alles für den täglichen Gebrauch, regionale Produkte und immer wieder besonders günstige Angebote findet.

Näher und praktischer geht's nicht mehr!

Und nicht vergessen: die Facebook-Seite des Konsums mit Neuigkeiten, besonderen Aktionen und Rezepthinweisen.

Bitte vormerken: Die Generalversammlung der Genossenschaftler wird am Donnerstag, den 14. April 2016 um 20.00 Uhr in der Burgerstube stattfinden.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit euch im Dorfladen....

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung



Es sind Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.

(Guy de Maupassant)

De votre épicerie villageoise

**Chères clientes et chers clients,
Chers habitants,**

C'est avec plaisir que nous vous informons des événements dans notre magasin depuis notre dernier article: En novembre, le nouvel ascenseur a été installé. Ce dernier remplace l'ancien qui – après plusieurs décennies d'utilisation – montrait des signes de défaillance. A la fin du mois, vous pouviez profiter d'un samedi avec 10 % de rabais sur vos achats. Nous étions heureux de pouvoir accueillir de nombreux clients.

Comme ces dernières années déjà, la vente nocturne a eu lieu le 23 décembre jusqu'à 21.00 heures. Nos visiteurs pouvaient déguster un verre de vin chaud et de bonnes pâtisseries.

De nombreux paquets de denrées alimentaires et produits de soins que vous avez offerts pour l'action 2 x Noël ont pu être envoyés par la poste. Un grand merci pour votre support.

Le 2 janvier 2016 après la fermeture du magasin, un team composé de collaboratrices, conseillères d'administration et personnes du village ont fait l'inventaire. La partie majeure de l'inventaire a été directement saisie sur des ordinateurs portables.

Notre village possède un magasin bien équipé. C'est dans l'intérêt de tout le monde à maintenir ce service au village. Mais cela peut se faire uniquement avec votre soutien. Nous vous invitons à venir régulièrement à l'épicerie pour voir ce qu'elle offre. C'est un point de rencontre sympathique au milieu du village où vous trouvez tout ce qu'il vous faut pour les besoins quotidiens et toujours des offres très avantageuses.

Difficile de trouver plus proche et plus pratique!

Et ne pas oublier: la page facebook du magasin (facebook Konsum Salgesch) avec des nouvelles, des actions particulières et des annonces de recettes.

Prière de déjà noter dans votre agenda l'assemblée générale des coopérateurs qui aura lieu le 14 avril 2016 à 20.00 h dans la salle bourgeoise.

Nous nous réjouissons de vous rencontrer au magasin...

Le conseil d'administration et la gérance



Ce sont les rencontres avec les hommes
qui rendent la vie digne d'être vécue.

(Guy de Maupassant)

Forst Region Leuk



Gründung



Seit der Fusion von Leuk und Erschmatt ist die Burgergemeinde Leuk sowohl am Forstbetrieb Sonnenberge-Dala als auch am Forstbetrieb Leuk & Umgebung beteiligt. Dieser Umstand hat die beiden Zweckverbände bewogen, sich grundsätzliche Gedanken zur künftigen Betriebsstrategie zu machen. Während die Anforderungen an die Schutzwirkung des Waldes laufend zunehmen, müssen die Walliser Forstbetriebe gleichzeitig sinkende Beiträge der öffentlichen Hand sowie sinkende Holzpreise verkraften.

Mit dem Ziel, sich für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen, haben die beiden Zweckverbände deshalb Statuten für einen gemeinsamen Forstbetrieb erarbeitet. Sie sind überzeugt, dass die Qualität der Wald- & Landschaftspflege sowie dem forstlichen Bauwesen und das forstliche Know-how mittelfristig nur mit einem fusionierten Betrieb gesichert werden kann. Weiter wurden anlässlich der Sitzungen der Fusionskommission festgestellt, dass eine Fusion auch von Vorteil ist, in Anbetracht der Wirtschaftlichkeit, Sicherung ganzjähriger Arbeitsplätze, Lehrlingsausbildung und Spezialisierungen.

Im vergangenen Winter konnte ein erster Statutenentwurf den Burger- und Gemeinderäten zur Vernehmlassung unterbreitet werden. Auf Grund der Stellungnahmen der Räte wurde der Entwurf anschliessend überarbeitet. Die Delegiertenversammlungen der beiden bestehenden Zweckverbände haben im vergangenen Frühjahr die definitive Version den künftigen Verbandsgemeinden zur Genehmigung empfohlen. 10 Burgergemeinden und 9 Einwohnergemeinden sowie die Bergschaft Ems haben schlussendlich den Statuten für den fusionierten Forstbetrieb zugestimmt.

Die Gründungsversammlung des neuen Zweckverbandes Forst Region Leuk fand am 18. November 2015 im Rathaus in Leuk-Stadt statt. Mit einer Ausnahme nahmen alle Gemeinde- & Burgervertreter und Delegierte an dieser beeindruckenden Gründungsversammlung teil. Bezirksvertreter aus dem grossen Rat waren anwesend. Kantonsförster Olivier Guex richtete der Versammlung stolze Grüsse des Kantons Wallis aus. Die Statuten gültig ab 1.1.2016 wurden einstimmig verabschiedet. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Artikel 4 der Statuten: Die Verbandsmitglieder stellen die Waldflächen in ihrem Eigentum (ohne die Erschliessungsanlagen) dem Verband während der Mitgliedschaft unentgeltlich zur Pflege und Nutzung zur Verfügung. Sämtliche Präsidenten und Schreiber der Trägergemeinden unterzeichneten 25 Exemplare der neuen Statuten.

Die 31 Delegierten der Trägergemeinden wählten folgende Forstkommission einstimmig: Präsident Adalbert Grand, Leuk-Stadt, Vizepräsident Bernhard Schnyder, Inden, und die 5 Kommissionsmitglieder Jean-Claude Brunner, Salgesch, Stefan Eggo, Susten, Kurt Hischier, Oberems, Peter Schnyder, Gampel, sowie Roger Varonier, Varen.

Mit dem «Forst Region Leuk» wurde nun das grösste Forstrevier im Kanton Wallis gegründet. Auf dem Gebiet der Gemeinden Agarn, Albinen, Gampel-

Bratsch, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Leukerbad, Oberems, Salgesch, Turtmann, Unterems und Varen wird der Forst Region Leuk mit rund 25 Mitarbeitern eine Waldfläche von 7 600 ha betreuen und einen Umsatz von rund 4 Mio. Franken erwirtschaften.

Nebst den obgenannten Arbeiten des Forsts Region Leuk hat das neue Forstrevier auch weiterhin zum Ziel, kompetent Arbeiten für Dritte auszuführen und Holzprodukte zu liefern. So zum Beispiel:

- Brennholz
- Holzhackschnitzel
- Rundholzprodukte
- Gartenholzerei, etc.

Bei Fragen und für Anregungen steht das Team unter der Leitung des Revierförsters Rinaldo Hugo 027 473 49 63 zur Verfügung. In den nächsten Wochen wird die neue Forstkommission weitere Schritte einleiten i.S. Erscheinungsbild, Website und Räumlichkeiten des Forst Region Leuk. So erfahren sie auch bald laufend News via www.forstregionleuk.ch.

Der Gemeinderat gratuliert

Am Freitag, 1. Januar 2016 feierte Herr Hermann Montani seinen 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch erwies dem rüstigen Jubilar am Montag, 04. Januar 2016 seine Reverenz und gratulierte Herrn Hermann Montani zu seinem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Herrn Montani eine gute Gesundheit und dass er noch viele Geburtstage im Kreise seiner Familie feiern möge.



(von links: Gemeinderätin Alexandra Cina Sewer, Gemeindepräsident Urs Kuonen, Jubilar Hermann Montani, Gemeinderat Stéphane Revey und Gemeinderat Yannick Cina)

Hochzeiten 2015

Folgende Paare haben 2015 den Bund fürs Leben geschlossen:

- **Rotzer Christoph und Rotzer geb. Caldelari Rita-Pia**
- **Kuonen Mathias Heinz und Kuonen geb. Constantin Janine Rita**
- **Schumann Andreas und Schumann geb. Lorenz Nadine**



*Um den vollen Wert
des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemand,
um es mit ihm zu teilen.*

Mark Twain

Herzliche Gratulation den jungen Ehepaaren.

Geburten 2015

Cina Aruna Delphine, Tochter des Cina Michael und der Cina geb. Kummer Jasmine. Geb. am 10.02.2015.

Kryeziu Ariona, Tochter des Kryeziu Urim und der Kryeziu geb. Aliaj Adelina. Geb. am 04.03.2015.

Ruffiner Shayana Jaya, Tochter des Ruffiner Pierre Alain und der Biner Emanuela Maria. Geb. am 05.03.2015.

Almeida Dinis, Sohn des De Almeida Daniel José und der Marques de Oliviera Sonia. Geb. 20.03.2015.

Prazeres Macário Luana, Tochter des De Oliva Macario Rui Filipe und der De Matos Prazeres Macário Cidalia. Geb. am 21.03.2015.

Dalliard Liam, Sohn des Dalliard Bernard Leo und der Dalliard geb. Bleuer Stefanie. Geb. am 22.03.2015.

Trindade Melo Rodrigo, Sohn des Ferreira Melo Luis Filipe und der Lima Trindade Maria Elisabete. Geb. am 15.05.2015.

Pralong Henrik, Sohn des Pralong Sandy Steve und der Pralong geb. Henzen Carole Simone. Geb. am 09.07.2015.

Glenz Soé Elaine, Tochter des Glenz Jérôme und der Glenz geb. Hugo Cornelia Altea. Geb. am 12.08.2015.

Marty Jari, Sohn des Marty Marco Daniel und der Mathier Jasmin Thérèse. Geb. am 12.08.2015.

Ruppen Fynn, Sohn des Christian Ruppen und der Ruppen geb. Kalbermatten Melanie. Geb. am 09.09.2015.

Kreutzer Maëlys, Tochter des Kreutzer Jean und der Kreutzer geb. Beney Aline. Geb. am 20.09.2015.

Bichsel Lias, Sohn des Bichsel Fabian und der Bichsel geb. Marty Melanie. Geb. am 02.10.2015.

Miklász Scarlett Vivien, Tochter des Miklász Peter und der Miklász geb. Kadlecikova Klaudia. Geb. am 02.10.2015.

Rotzer Lea Anna, Tochter des Rotzer Christoph und der Rotzer geb. Caldelari Rita-Pia. Geb. am 02.11.2015.

Nunes Bessa Matias, Sohn des Magalhaes Bessa Frederico Manuel und der Dos Santos Nunes Cecilia Raquel. Geb. am 13.11.2015.

Cina Diego, Sohn des Cina Yvan und der Cina geb. da Silva Soares Elisabete. Geb. am 13.12.2015.

Wir heissen die kleinen Erdenburger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Sprösslingen.

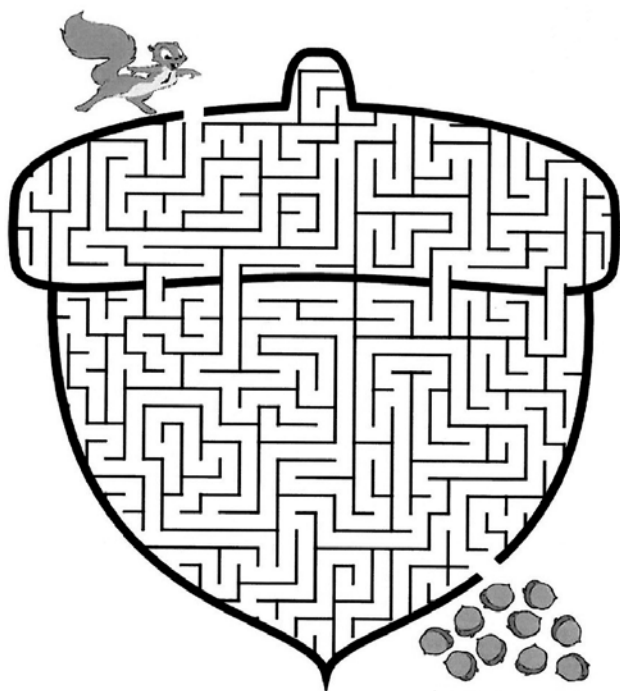
"Das Wunder des Lebens begreifen heißt, es selbst in den Händen zu halten."

KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
4: Wissen
Unterhaltung
Spiel
Spass
You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

Labyrinth
Finde den Weg



Scherzfragen

1. Wer kommt schon grauhaarig auf die Welt?
2. Wer hat 21 Augen und kann doch nichts sehen?
3. Wer hat einen Bauch aber keinen Rücken?
4. Wo kommt Silvester vor Weihnachten?
5. Welcher Stuhl hat kein einziges Bein?
6. Welcher Pass ist in jedem Land gültig?
7. In welche Tasche kann man nichts stecken?
8. Was kommt einmal im Monat, zweimal im Moment und keinmal in 1000 Jahren vor?

Hast du schon gewusst... ...warum wirkt Schnee schalldämpfend?

Schnee absorbiert Schall, indem die im Schall innewohnende Energie aufgenommen und in Wärmeenergie umgewandelt wird. Dies ist aber für ein bestimmtes Volumen Schnee so wenig Energie, dass Schnee davon auf keinen Fall schmelzen kann.



Wichtig für das Vermögen von Schnee, Schall zu «verschlucken», ist, dass er locker bleibt und die Schneeflocken ohne äußeren Druck übereinander liegen. Pappiger, nasser Schnee verliert seine schallabsorbierende Wirkung ebenso wie verdichteter, verklumpter Schnee. Auch Eis absorbiert Schall nicht, sondern reflektiert ihn gut.

Wie gut Schnee Schall absorbieren kann, zeigt sich auch daran, dass Schnee zum Forschungsgegenstand wurde, bei dem er sogar als Vorbild für Schallabsorber dient. Schallabsorber werden zur Schalldämmung in Bauwerken eingesetzt. Wissenschaftler, die sich mit Schall und seiner Ausbreitung beschäftigen, nennt man «Akustiker».

Welche Antwort stimmt

Was bedeutet designieren?

- beauftragen
- unterschreiben
- ablehnen

Kindermund tut Kund

Ich frage unseren Sohn:

«Warum hat Pinocchio so eine lange Nase?»

Darauf Paul: «Weil er so viel schnupft.»

Eine 2-Jährige erklärt, eine Nacktschnecke heiratet eine Schnecke mit Haus, in das sie dann gemeinsam einziehen.

«Ich habe genau gesehen, wie ihr Euch geküsst habt, ich habe nämlich empfindliche Augen.»

Schau genau

Finde die 10 Fehler



Naturpark Pfyng-Finges



Baumpflanzaktion in Varen, Salgesch, Leuk und Agarn – 107 Bäume offeriert

Hochstammobstbäume sind in den letzten Jahrzehnten im Parkperimeter rückläufig. Dies ist unter anderem auf die stetige Intensivierung der Landwirtschaft zurückzuführen. Der Regionale Naturpark will diese wertvollen Strukturen in Anbetracht ihrer Bedeutung für die Biodiversität und das Landschaftsbild aktiv fördern. Im Jahr 2013 und 2014 konnte der Regionale Naturpark mit Unterstützung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz bereits 214 neue Hochstammobstbäume in die Reblandschaft von Varen, Salgesch, Leuk und Agarn pflanzen, und diese somit mit neuen Strukturelementen aufwerten.

Auch im Jahr 2015 konnten wieder Bäume gepflanzt werden. Ende Oktober 2015 hat der Regionale Natur-

park Pfyng-Finges 107 Bäume beim lokalen Gartenbaubetrieb bestellt und kostenlos an neue Besitzer in Varen, Salgesch und Leuk abgegeben.

Durchschnittlich hat ein Baum Fr. 122.– gekostet. Diese Materialkosten wurden mit Unterstützung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz komplett vom Regionalen Naturpark Pfyng-Finges übernommen. Die Bäume wurden vorwiegend in den Reben von Salgesch, Varen, Leuk und Agarn gepflanzt.

Das Pflanzen und die Pflege der Bäume obliegt den Besitzern. Bei der Baumabgabe im Werkhof von Varen wurde den neuen Baumeigentümern erklärt, wie sie die Wurzeln anschneiden müssen, auf was sie beim Pflanzen achten müssen und dass sie die Bäume mindestens wöchentlich wässern sollen – besonders bei trockener Witterung, wie es diesen Herbst der Fall ist. Für Interessierte wird zudem Ende Februar 2016 ein Baumschneidekurs in Salgesch stattfinden. Informationen ab Januar 2016 auf www.pfyng-finges.ch und in der Tagespresse.



Grundkurs «Bau und Erhalt von Trockensteinmauern»

Terrassenlandschaften sind typisch Wallis, wie Matterhorn und Raclette auch. Die 3000 Kilometer Trockensteinmauern im Wallis sind das «Tupfji uf dum i» in der Walliser Kulturlandschaft. Der Naturpark Pfyng-Finges hat sich vorgenommen, etwas für dieses wertvolle Walliser Kulturgut zu tun: Im Dezember fand unter Leitung des Fachmanns Locher Beat der erste Grundkurs «Bau und Erhalt von Trockensteinmauern» statt.

Kursteilnehmer Rüedi Salzgeber fasst seine Erfahrungen zusammen:

Die Kursteilnehmer bekamen zuerst einen theoretischen Überblick in dieses alte Handwerk: kultureller Hintergrund, Ökologie der Trockenmauern, der drohende Zerfall. Auch eine Einführung in die Geologie, das Steinmaterial und wichtige Grundsätze über Steinbearbeitung und Steinbeschaffung durften in diesem kurzen Theorieteil nicht fehlen.

Dann gingen aber Theorie und Praxis 5 Tage lang Hand in Hand. Weil der Kursleiter die Baustelle schon vor Kursbeginn fixfertig installiert hatte, konnte man sofort mit Mauerabbruch, Fundamentaushub und dem Bau eines Schnurgerüsts beginnen. In den folgenden Tagen wurde der technisch korrekte Wiederaufbau der Mauer in Theorie und Praxis durchgeführt. Praktische Arbeiten am Objekt wechselten sich ab mit Theorieinputs über den fachgerechten Einsatz der Werkzeuge für Steinbearbeitung. Auch die Steinbeschaffung wurde 1 zu 1 durchgespielt: Im Steinbruch in St. Leonhard wählten die Kursteilnehmer die Mauersteine selber aus. Am letzten Kurstag zeigte der engagierte Trockensteinmauer-Papst Locher, wie man mit wenig Aufwand Trockenmauern unterhalten kann und muss, so dass diese nicht dem Zerfall geweiht sind.

Wer die 5 Tage miterlebt hat, wird nie mehr achtlos an einer Trockensteinmauer vorbeigehen und hat definitiv festgestellt: Eine Trockensteinmauer bauen ist etwas Wunderschönes, aber «alles andra als Steintischu!»

Weitere Kurse sind für 2016 geplant. Interessierte können sich beim Naturpark Pfyng-Finges melden.



Von links nach rechts: Cornelia Reisser, Schosi Rotzer, Bernhard Schnyder, Salah Sbahi, Linus Schmidt, Beat Locher (Kursleiter) und Mike Cina.

Für den Naturpark Pfyng-Finges
Viola Anthamatten-Fryand
Kommunikationsverantwortliche

Verein Weindorf Salgesch

Adventsmarkt und Caves ouvertes in Salgesch: prächtige Stimmung!

Am 21. und 22. November fand die siebte Ausgabe des Adventsmarktes und der «Caves ouvertes» in Salgesch statt. Besucher und Standbetreiber feierten ein rundeherum gelungenes Vorweihnachtsfest!

Sibylle Zumofen ist im OK des Adventsmarktes und hat den Weihnachtsmarkt mitorganisiert. «Die Stimmung war hervorragend. Es war kalt und die Bergspitzen weiss. Ideales Adventsmarktwetter. Besucher erfreuten sich über das vielfältige Angebot und die leckeren Speisen», so Zumofen.

Mit den Besucherzahlen sind die Organisatoren zufrieden. Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Zwanzig Stände und 11 offene Weinkellereien luden im Hof und in Salgesch zum Flanieren ein.

Einige Impressionen:



EVENTS:

- | | |
|------------------|--|
| 16.04.2016 | Weinfrühling |
| 05.–07.05.2016 | Caves Ouvertes (und nicht wie irrtümlich im Jahreskalender der Gemeinde publiziert am 13.–15.05.2016) |
| 10.09.2016 | Rebsortenwanderung |
| 19. & 20.11.2016 | Adventsmarkt & Caves Ouvertes |



Adventskonzerte vom 28. und 29. November 2015

Im Monat November 2015 haben wir uns intensiv für das Gemeinschaftsprojekt mit den Chören von Gampel und Raron vorbereitet. Die Arbeit hat sich gelohnt!

Die Adventskonzerte vom 28. und 29. November 2015 waren eine schöne Einstimmung in die Weihnachtszeit und haben uns die Geschichte der Geburt Jesus auf sehr bildliche Weise wieder nahe gebracht. Die Konzerte waren ein toller Erfolg und sowohl die Sänger, als auch die Zuhörer hatten ihre Freude daran.



Ein grosser Dank gehört unserem Dirigenten Norbert Carlen, der das Projekt, wie immer, mit grosser Professionalität, aber auch mit Humor und Geduld mit den über 100 Sängerinnen und Sängern geleitet hat.

Ein weiteres Dankeschön gebührt unserem Sänger-Kollegen, Mario Brunner. Er hat mit vollem Elan und viel Können eine prächtige Bühne gebaut, die uns nun viele Jahre gute Dienste leisten wird.



Lotto

Unser Lotto findet dieses Jahr am 28. Februar 2016 statt. Wir legen Ihnen dieses ans Herz. Also schon im Voraus ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Anlässe und Auftritte bis Juni 2016

Am Samstag, dem 12. März 2016 treffen sich in Susten die Chöre des Dekanates Leuk. Am Abend findet im Zentrum Sosta ein öffentliches Konzert statt. Dazu sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen. Entsprechende Informationen werden später in den Medien bekannt gegeben.

Und wie immer werden wir die kirchlichen Feiern umrahmen. Diese sind im Jahresplan der Gemeinde mit einem Stern * markiert.

Wir sind ein aktiver Verein, mit tollen gemeinsamen Erlebnissen. Trotz der Unterschiedlichkeit der Mitglieder von Jung (15 Jahre) bis Alt (über 70 Jahre) ist der Zusammenhalt und das Verständnis unter den Generationen gross und alle sind durch die Freude am Gesang verbunden.

Auch Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können gerne mal unverbindlich an einer Probe teilnehmen. Wir würden uns freuen. Die Probedaten und auch andere Informationen können auf unserer Internetseite www.gesangsalgesch.ch abgerufen werden.

Gesangverein Salgesch

Grape Junior Band Salgesch-Varen



Lager in Visperterminen



Am Wochenende vom 21. und 22. November fand das traditionelle Lager statt, welches mit einem Auftritt am Adventsmarkt in Salgesch startete. Danach ging es los in Richtung Visperterminen, wo wir zwei wunderbare Tage erlebt haben. Sowohl in den Registerproben als auch in den Gesamtproben wurde jeweils mit grossem Einsatz geprobt. Für das tolle Abendprogramm war einmal mehr Julien Pichel verantwortlich. Wir wurden während den zwei Tagen kulinarisch von unserer Küchenmannschaft verwöhnt: Romeo und Deborah Caldelari, Michael Montani, Ewald Julier und Otto Jaggy. Ein grosses Dankeschön für das leckere Essen. Ein Dankeschön geht auch an die jeweiligen Registerleiter, welche intensiv mit den Jugendmusikanten geprobt haben und zum Schluss unserem Dirigenten David Clavien.



Weihnachtsständchen

Auch dieses Jahr haben wir wieder die eingetübten Weihnachtslieder an der Altersweihnacht in Varen und Salgesch zum Besten gegeben.

Am 24. Dezember haben wir mit den traditionellen Auftritten im St. Josefsheim sowie im Ringacker Leuk den Heimb Besuchern ein Weihnachtsständchen gespielt. Ebenfalls in Varen und Salgesch konnten wir vor zahlreichen Leuten weihnachtliche Stimmung verbreiten. Hier gilt noch ein besonderer Dank an die jeweiligen Helfer, welche für Warmen Wein und den Zopf gesorgt haben.



Jahreskonzerte

Die beiden Jahreskonzerte finden dieses Jahr am 11. und 12. März statt. Aufgrund einer Terminkollision führen wir diese beide Male in der Turnhalle von Salgesch auf. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm einstudiert und würden uns auf Ihren Besuch freuen.

Kantonales Jugendmusikfest

Der Höhepunkt der laufenden Saison ist das Kantonale Jugendmusikfest. Die Grape Junior Band hat die Ehre, am Wochenende vom 22. und 23. April in Salgesch Gastgeberin zu sein. Am Freitag, 22. April findet ein Abend für die Bevölkerung statt. Am Samstag, 23. April wird während dem Tag zuerst ein Seifenkistenrennen für Action sorgen, bevor dann der Einmarsch der Jugendmusiken stattfindet. Die anschliessenden Konzerte der einzelnen Jugendmu-

siken runden das Jugendmusikfest ab. Das OK ist mit Hochtouren daran, dass das Kantonale Jugendmusikfest ein Erfolg wird. Es wäre schön, wenn wir viele bekannte Gesichter am Wochenende vom 22. und 23. April in Salgesch begrüßen können und auf die Unterstützung der Bevölkerung beider Dörfer zählen dürfen.

FREITAG 22. APRIL
BARBETRIEB

SAMSTAG 23. APRIL FESTWIRTSCHAFT
UMZUG UND KONZERTE DER JUGENDMUSIKEN
9:30 START **SEIFENKISTENRENNEN**
TANZMUSIK - KARAOKE BAR- PARTY

KANTONALES JUGENDMUSIK FEST
SALGESCH

INFOS & ANMELDUNG
WWW.GJB.CH

Kreis junger Mütter



Nachtessen

Acht Mädels aus Salgesch, (alle angeheiratet in Salgesch), machten sich auf den Weg ins Restaurant Frohheim. Dort angekommen, liessen wir unseren Mündern freien Lauf. Wie es halt so ist, an einem Mädels-Abend ohne Kinder. Das Essen war köstlich und das Ambiente herrlich lustig.

Nach einem feinen Dessert, beendeten wir den Abend. Bis zum Schluss waren die Kinder unser Hauptthema. Was das neue Jahresprogramm angeht, waren wir kreativ. Das Programm steht fest und wird Ihnen schon bald zugeschickt.

Plitsch & Plätsch in Leukerbad

Das Baden in Leukerbad ist ein sehr beliebter Anlass und kann darum nicht fehlen. Erstaunlich viele, haben sich die Zeit genommen, dort teilzunehmen. Sogar Papis waren mit von der Partie.

Nachdem alle die Schwimmwesten, Flügelini und Badelatschen angezogen hatten, begaben wir uns ins Becken. Für die Kinder ist das Burgerbad in Leukerbad ein Paradies. Hier kann man Toben und Rutschen so viel man will. Kunststücke im Wasser werden von Anfang bis zum Schluss von den Kindern aufgeführt. Wehe, man gibt keine Antwort auf ein kräftiges, lautes „PAAAPAAA oder MAAAMA« Da beginnt die tolle Vorstellung nochmals von vorne.

Doch die lieben Kinder liessen den Eltern trotzdem ein wenig Zeit zum Plaudern am Beckenrand. Am späteren Nachmittag war dann jedes Kind und jedes Elternteil sauber und glänzte bis in die Zehenspitzen. Somit konnten wir uns auf den Weg nach Hause machen.

Lebkuchen verzieren

Nachdem die Tische und Stühle mit Hilfe der anderen Mütter aufgestellt wurden, ging es los.

Der feine leckere Lebkuchen von Ursula Cina wurde serviert.

Es war wie eine grosse Maltafel für unsere Kinder. Die ganzen Ideen im Kopf wurden umgesetzt in sehr schön verzierte Lebkuchen, in allen Farben und Mustern.

Mit einem Kaffee und anderen leckeren Sachen, wurden auch alle Mamis verwöhnt. Natürlich fehlte es nicht an Gesprächsstoff, um einen gemütlichen Nachmittag zusammen zu verbringen.

Die Kinder gingen mit einem grossen buntem Lebkuchen und einem breiten Lachen nach Hause.

Somit haben wir unser Ziel erreicht.



Information:

Wir möchten euch nochmals darauf aufmerksam machen, dass auch jede Oma und jeder Opa herzlich willkommen ist bei uns, falls es den Eltern nicht geht um teilzunehmen. Gerne kann auch eine Tante oder ein Onkel den Spass miterleben. Wir freuen uns auf alle, welche unsere Kinder unterstützen.

Jahresprogramm 2016:

03.02.2016	Fasnachtsbasteln für Umzug	15.30 Uhr
04.02.2016	Teilnahme am Fasnachtsumzug	14.00 Uhr
23.03.2016	Osternestsuche	15.30 Uhr
13.04.2016	Spiel & Spass Nachmittag	15.30 Uhr
18.05.2016	Tierbesuch in Briey	15.30 Uhr
15.06.2016	Spaziergang zum Swissplage	15.00 Uhr
13.07.2016	Schwimmbad Gerundensee	15.00 Uhr
August	Ferien	
14.09.2016	Spielplatztreff St. Leonard	15.30 Uhr
05.10.2016	Nachtessen und Jahresprogramm 2017	19.30 Uhr
16.11.2016	Schwimmen in Leukerbad	14.00 Uhr
14.12.2016	Biscuit backen	15.00 Uhr

Schaut doch einmal vorbei. Es würde uns sehr freuen!

Liebe Grüsse

Kreis junger Mütter

Alexandra Hermann und Stephanie Varonier



Karaté-Do Chidokai Salgesch

Hervorragender Saisonanfang für die Karatekas vom Chidokai Salgesch!

Sewan Locher und Keegan Betschart haben im November 2015 an der Swiss Junior Karate League in Lyss teilgenommen und sind beide auf das Podest gestiegen: Sewan ist 3. in Kata geworden und Keegan 2. in Kumite.



Wir heissen junge Karatekas ab 3 Jahren willkommen. Sie erlernen erste Grundlagen des Karate's, Eigenrespekt und Respekt gegenüber den Anderen, den Mut, die Höflichkeit... dies alles auf spielerischer Art und ihrem Alter angepasst. Wir bieten ihnen einen Kurs pro Woche an (Dienstag).

Ab 7 Jahren, werden zwei Kurse angeboten. (Dienstag und Donnerstag)

Das Dojo ist für Alle offen: Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, in jedem Alter.

Sie können an jedem Schulanfang zu uns kommen und während zwei Schnupperkursen mitmachen, um unsere Kampfkunst kennenzulernen.

Infos und Einschreibungen: Birgit Locher: 078 804 04 59. Christelle Le Ru: 078 669 55 77 chidokai.salgesch@gmail.com und auf der Facebook Seite : Kareate-Do Chidokai Salgesch

Excellent premier trimestre pour les karatékas du Chidokai Salgesch!

Sewan Locher et Keegan Betschart participaient à la Swiss Junior Karate League à Lyss en novembre dernier et sont tous deux montés sur le podium : Sewan a fini 3ème en Kata et Keegan 2ème en Kumité.

Nous accueillons les karatékas en herbe dès 3 ans : première approche des bases du karaté, du respect de soi et de l'autre, le courage, la politesse... tout ceci de manière ludique et adaptée à leur âge. Nous leur proposons un cours par semaine (mardi).

A partir de 7 ans, deux cours sont ouverts. (mardi et jeudi)

Le dojo est ouvert à tous : débutant comme confirmé, et de tout âge.



Vous pouvez nous rejoindre après chaque rentrée de vacances scolaires et deux cours d'essai vous permettent de découvrir notre art martial.

Infos et inscriptions : Birgit Locher : 078 804 04 59. Christelle Le Ru : 078 669 55 77 chidokai.salgesch@gmail.com et sur la page Facebook : Karate-Do Chidokai Salgesch

Jugendverein Salgesch

Im August des vergangenen Jahres unternahmen wir einen Ausflug in den Parc d'Adventure nach Vercorin. In welchem jedermann seine Kletterkünste und seinen Mut beweisen konnte. Durch die verschiedensten Klettergerüste, gelang man bis in die Tannen- und Lärchenspitzen.



Wir alle hatten sehr viel Spass, welcher mit dem nötigen Nervenkitzel verbunden war. Anschliessend fuhren wir nach Bouveret in den Aqua Park, um sich nach dem erlebnisreichen Vormittag in den Bädern und Dampfbädern zu entspannen. In dieser entspannten Ambiance liessen wir die Ereignisse des Tages Revue passieren. Für all jene, die noch immer zu wenig Action bekommen hatten, standen die verschiedenen Wasserrutschen zur Verfügung.

Nach dem Adventsmarkt im Hof stieg in unserem Jugendlokal «Little Mountain» eine Oldies-Night. Hierbei trafen sich Jung und die etwas Älteren, um gemeinsam bis tief in die Nacht hinein zu plaudern und zu tanzen. Es war ein gelungener Abend.



Für die Jüngeren wurde kurz vor Weihnachten eine U-16 Cocktail-Party organisiert, die auf grosses Interesse stiess. Bereits die ganz Kleinen lieferten sich einen Tanzbattle nach dem anderen.

Am 5. Dezember fand das traditionelle «Fäschtu ver en güete Zweck statt».

Momentan laufen die Vorbereitungen für das traditionelle «Bomba Bunny Bash» in vollem Gange, welches am 27. März 2016 in der Turnhalle stattfinden wird. Zu Gast ist dieses Jahr «Tom Swift». Wir freuen uns somit, sie an der Osterparty begrüssen zu dürfen

Jugendverein Salgesch
Romaine Montani

Interview mit Kurt Tenud, ehemaliger Feuerwehr- kommandant, Salgesch



Kurt Tenud, unser Mann im Einsatz, der mit Hardrock nichts anfangen kann und nicht lange fackelt wenn es brennt.

Geboren: 14.01.1965

Beruf: Gelernt habe ich Landmaschinenmechaniker; jetzt bin ich technischer Verkaufsberater bei Robert Aebi.

Was wolltest Du als Kind einmal werden?

Turnlehrer. Hobbymässig ging es etwas in diese Richtung Sport. Während 30 Jahren spielte ich Fussball, musste aber sehr viele Verletzungen erleiden und schliesslich zu gemütlicheren Hobbys wechseln.

Hobby: Biken, Skifahren

Lieblingsessen:

Ein gutes Stück Fleisch aber eigentlich habe ich alles gerne.

Lieblingsgetränk:

Eigentlich habe ich kein Lieblingsgetränk. Zu einem guten Essen geniesse ich manchmal ein Glas Wein sonst bevorzuge ich Mineralwasser. Gut vielleicht sollte ich mich mit Kaffee mässigen (lacht).

Lieblingsmusik:

Alles ausser Hardrock.

Lieblingsfarbe:

Ich habe keine Lieblingsfarbe

Ich lese im Moment:

Ich halte mich mit Zeitungen/Internet auf den aktuellsten Stand.

Charakterstärke:

Offen, sachlich, bescheiden, verlässlich, pflichtbewusst

Charakterschwäche:

Manchmal ungeduldig.

Ich habe drei Begriffe für Dich.

Was fällt Dir dabei spontan ein?

Salgesch: Weindorf

Feuerwehr: Selbständigkeit

Familie: Zusammenhalt

Was war der Ansporn um zur Feuerwehr zu gehen?

Ich fühlte mich verantwortlich und die gewisse Selbständigkeit gefiel mir. Die Faszination Menschen in der Not zu helfen ist der Hauptgrund. Ich bezeichne mich nicht als verbissener Feuerwehrmann oder besser gesagt, ich bin in einem gesunden Mass Feuerwehrmann.



Zieht dich Feuer generell an?

Ganz im Gegenteil Feuer schreckt mich ab. Ich bin froh wenn wir keinen Einsatz haben in dem Sinn, dass auch niemand Schaden erleiden muss. Gibt es einen Einsatz, fühle ich mich natürlich sofort verpflichtet und gebe 100 %.

Muss man irgendwie einen Beschützerinstinkt besitzen?

Das braucht es unbedingt, sonst ist man fehl am Platz. Wille zum Helfen, Wille zum Beschützen, gewillt sein über seine Grenzen zu gehen, all das braucht es, denn bei den meisten Einsätzen geht es darum, schneller als das Ereignis zu sein, um Schaden an Menschen, Tieren und Sachwerten zu vermeiden. Deshalb muss man kompetent sein, Entscheidungen zu fällen.

Feuerwehrmann heisst nicht nur Feuer löschen?

Genau es muss gesagt werden, dass wir Einsätze ver-

schiedenster Art haben. Für Feuer rücken wir vielleicht noch einen Anteil von 20 – 40 % der andere Prozentsatz sind technische Einsätze wie: Hochwasser, Überschwemmungen, verstopfte Kanäle auspumpen, Absuchungen, Unfälle, Bergungen usw.

Wie lange bist du schon bei der Feuerwehr?

25 Jahre in der Feuerwehr, davon 20 Jahre Kader, 4 Jahre Kommandant-Stellvertreter, 7 Jahre Kommandant.

Gab es einmal eine Situation, an der du es bereit hast diesen Job auszuführen?

Niemals hatte ich nur annähernd einen solchen Gedanken.

Was war dein schwierigster Einsatz?

2011 die Überschwemmung «Rafilji». Die Feuerwehr war sieben Tage im Einsatz.

Hast du schon einmal so etwas wie Panik oder Schrecken verspürt bei einem Einsatz?

Nein, ich habe zum Glück eine solche Situation noch nie erlebt.

Was war dein lustigster Einsatz?

Ja solche hatten wir auch: der Feuermelder vom Hotel Rhone schlug Alarm. Die Feuerwehr rückte aus. Im Korridor war starke Rauchbildung, die wegen eifrigem Kochen ausgelöst wurde. Jedoch wollte niemand der gute Koch gewesen sein. (lacht).

Ein andermal auch im Hotel Rohne, ging die Brandmeldeanlage los. Wir sind ausgerückt nur um festzustellen, dass mit vollem Einsatz Stumpen geraucht wurden, die den Feuermelder aktiviert haben.

Es gibt auch Frauen in der Feuerwehr Salgesch? Wieviele?

Momentan sind zwei Frauen im Einsatz. Wir hatten auch schon mal vier Frauen dabei.

Wie findest Du die weiblichen Feuerwehrleute?

Ich finde es gut, dass diese Aufgabe nicht nur Männern eingeräumt wird und Frauen bei uns sehr gut integriert sind und ihre Sache mit Bravur meistern. In Bergdörfern z. B. ist das eine sehr gute Lösung, weil die Männer im Tal arbeiten. Wenn etwas passiert und die Männer bei der Arbeit sind, wissen die Frauen was zu machen ist.

Ist die Feuerwehr Salgesch gut ausgerüstet?

Wir sind recht gut ausgerüstet. Doch wir geraten in eine Phase wo wir nach und nach aufrüsten müssen.

Wie sieht die Zukunft der Feuerwehr Salgesch aus?

Die Feuerwehr hat einen gesunden Bestand und erfreut sich über beständigen Nachwuchs. Dieses Jahr haben wir wieder 8 junge Feuerwehrmänner aufgenommen. Bis 2018 hat die Feuerwehr Salgesch sicher noch Bestand. Danach wird die Gemeinde die Sachlage wieder analysieren müssen. Zurzeit bekommen wir keine Subventionen vom Kanton da wir die vorgegebenen Punkte nicht erreichen. Eigentlich müssten wir fusionieren. Es wurde aber beschlossen, dass wir bis 2018 selbständig bleiben.

Was sind die idealen Voraussetzungen um Feuerwehrmann/frau zu werden?

Ein Feuerwehrmann/frau sollte im Dorf sesshaft sein und eine abgeschlossene Ausbildung haben und natürlich die Eigenschaften besitzen, die ich schon erwähnt habe, wie: Beschützerinstinkt, Hilfsbereitschaft und bereit sein seine Grenzen zu überschreiten.

Es gibt ja Ausbildungen innerhalb der Feuerwehr?

Genau, zuerst wird ein Einführungskurs absolviert, danach kann man sich bei spezifischen Themen weiterbilden wie: Waldbrand, technischer Dienste an Pumpen, Fahrzeugen und Rettungsgeräten, Kaderweiterbildungen als Zugsführer usw.

Was meinst Du, ist die Jugend an der Feuerwehr interessiert?

Ganz klar ja. Seit ein paar Jahren arbeiten wir mit dem Jugendverein zusammen. Sie leisten einen grossen Beitrag beim Anlass Telethon. Daher haben sie auch ein bisschen Einblick in unsere Tätigkeit, der den gewissen Einfluss bewirkt.

Und die Einsätze in der Schule?

Alle drei bis vier Jahre führen wir eine Evakuationsübung des Schulhauses durch und so alle ein bis zwei Jahre, je nach Wunsch, gehen wir in die Schule und geben klassenweise Lektionen: «Wie verhalte ich mich bei Feuer».

2014 haben wir auch einen Kurs für die Bevölkerung «Gefahren im Haushalt» angeboten. Der Kurs war sehr gut besucht. Ich denke es wäre sinnvoll, wenn mein Nachfolger so ein Kurs nochmals anbieten würde.

Wer ist dein Nachfolger?

Also genau gesagt gibt es einen Nachfolger für mich und einen Nachfolger für Martin Mathier als Kommandant-Stellvertreter.

Dies sind Ralf-Patrick Montani als Kommandant und Sebastian Cina als Kommandant-Stellvertreter.

Was wünschst du deinem Nachfolger?

Ich wünsche ihm, dass er keine schweren Einsätze leiten muss.

Du hast nun viel Zeit was machst Du damit?

Leider kann ich mich nicht auf die faule Haut legen. Ich bin beruflich sehr engagiert, deshalb werde ich mich ein bisschen zurückziehen.

Wirst Du vielleicht mit dem Kochen anfangen?

Also für die Familie werde ich mir bestimmt Zeit freihalten. Aber öffentlich werde ich momentan nichts Neues beginnen zumal ich noch im Burgerrat bin und das reicht mir völlig.

Wenn man gute Arbeit leistet, dann ist man eben gefragt?

Ja, ich hatte schon mehrere Anträge um ein Amt zu übernehmen. Aber einmal muss man nein sagen.

Was mache ich wenn es brennt?



Hast du für unsere Leser Tipps, um ein Feuer zu vermeiden?

1. Alles was nicht erlaubt ist, auch nicht ausprobieren
2. Im Haushalt z. B. defekte Stecker und Steckdosen, Kabel nicht mehr benutzen und reparieren lassen
3. Ordnung: alte Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen
4. Kamin regelmässig vom Kaminfeger reinigen lassen
5. Nach dem Bügeln Stecker herausziehen.
6. Generell alles was Wärme erzeugt ausschalten.
7. Nie Kinder mit Kerzen oder Umgang mit Feuer alleine lassen
8. Reinigungsmittel gehören unerreichbar für Kinder

Gehen wir «zurück in die Zukunft».

Wo siehst Du Dich in zehn Jahren?

In Salgesch. Ich bin mit meinem Leben so zufrieden und ich sehe mich, wenn es die Gesundheit erlaubt, nicht mit riesengrossen Veränderungen.

Wie sieht es mit Reisen aus?

Das ist nicht etwas, das mir fehlt. Schon geschäftlich bin ich viel im Ausland unterwegs: Wenn ich Ferien habe verreise ich auch gern. Aber ich kann nicht sagen, dass es das ist was ich unbedingt noch machen möchte.

Zum Schluss: Welche Redensart passt zu Dir?

Die Hand ins Feuer legen. Öl ins Feuer giessen. Nicht lange fackeln. Mehrere Eisen im Feuer haben. Echter Dauerbrenner.

Begründe?

Nicht lange fackeln. Entweder Sachen erledigen oder Nein sagen.

Danke Dir herzlich für das aufschlussreiche Gespräch.

Interview geführt von Chantal Meichtry-Florey

KIDS 4 YOU

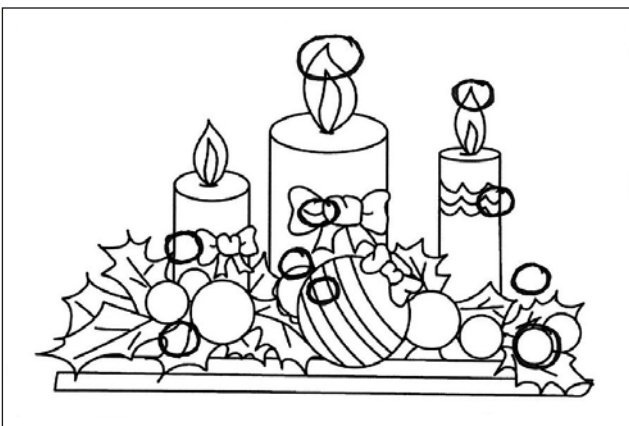
Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Antworten zu Scherzfragen

1. Der Esel
2. Der Würfel
3. Die Teekanne
4. Im Wörterbuch
5. Der Fahrstuhl
6. Der Kompass
7. In der Plaudertasche
8. Das «M»

Was bedeutet designieren
beauftragen

Finde die zehn Fehler



Impressum

Redaktion:

Berclaz Manuela
Schmidt Stefan
Chantal Meichtry

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2016.

Der Redaktionsschluss jeweils wie folgt festgesetzt:

Ausgabe	10. Januar
Ausgabe	10. Mai
Ausgabe	10. September

Heute schon gesund gegessen?

Wir begehen im 2016 auch das Jahr der Hülsenfrüchte. Dies ist bestimmt nicht die beste Nachricht für Gemüsehasser. Diese Nahrung ist aber sehr gesund und schmeckt lecker. Na? Neugierig gemacht?

Hülsenfrüchte haben zwischen einem und zwölf Körner oder Samen von variabler Grösse, Form und Farbe in einer Hülse. Sie können sowohl als Lebens- als auch als Futtermittel verwendet werden. Wir kennen Sie eigentlich alle: Linsen, Bohnen, Erbsen oder Kichererbsen. Sie sind für uns wichtiger Bestandteil der Nahrungsvielfalt. Besonders ist der Anteil an pflanzlichen Proteinen und Aminosäuren in den Hülsenfrüchten für Mensch und Tier bei der täglichen Nahrungseinnahme bedeutend. Interessant ist auch, dass diese Nahrungsquelle der Fettleibigkeit entgegenwirken und die Behandlung von chronischen Krankheiten wie Diabetes, kranker Herzkranzgefässe oder Krebs unterstützen kann. Eigentlich wussten wir das schon längst. Aber was gesund ist schmeckt meistens nicht. Hier stimmt das so nicht ganz. Deshalb schlagen wir ein köstliches Rezept vor:

Weisse-Bohnen-Kürbis-Salat

Zutaten für 4 Personen



- 400 g Hokkaido-Kürbis
- 1 EL Öl
- Salz
- Pfeffer
- 100 g Rauke (Ruccola)
- 1 EL mittelscharfer Senf
- 1 EL Kürbiskernöl
- 6 EL Gemüsebrühe
- 1 Dose weisse Riesenbohnen (400 g)
- 20 g geröstete Kürbiskerne

Zubereitung:

Kürbis ungeschält in 2 cm grosse Würfel schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen. Kürbis darin bei mittlerer Hitze ca. 10–12 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Hälfte der Rauke fein schneiden. Senf, Kürbiskernöl und heisse Brühe verrühren. Abgetropfte Bohnen zugeben. Den noch warmen Kürbis mit Kürbiskernen und geschnittener Rauke vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Restliche Rauke auf Teller geben. Den Bohnensalat darauf anrichten.

Mmmh. En güäte.

